



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region

07/2023



Lindenberg- Garage AG



Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch



Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch



Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch



WIR SIND UMGEZOGEN!

moderner, grösser
und direkt am Radweg



- > ZERTIFIZIERTE WERKSTATT
- > REPARATUREN ALLER MARKEN
- > GROSSES VERKAUFSORTIMENT
- > 500 M² VERKAUFSFLÄCHE

District12 GmbH | Weiden 22 | 5733 Leimbach
© 062 530 40 40 | www.district12.ch

DIS BIKE-CENTER

Gemeindekanzlei

Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch



Stephan Kuhnen

- Gemeinbeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
info@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., und Fr. 08.30 – 12.00
Mittwoch geschlossen
Gerne können auch Termine ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.



Tommi Jämsä

- Verwaltungsangestellter
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Informatik
info@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte),
Daniel Hinzen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter
Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger
(Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht
gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die
von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung
zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei
von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 2. August

Redaktionsschluss
Freitag, 28. Juli, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli_ag

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.



Die Zeitung
mit Mehrwert

Gemeindekanzlei

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesen Feiertagen geschlossen:

- **Dienstag, 4. Juli 2023**
(St. Ulrich Feiertag in Schongau)
- **Dienstag, 1. August 2023**
(Nationalfeiertag)

Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt/Pastoralraum und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Schulferien 2023:

Während den Schulferien vom 11. Juli bis und mit 13. August 2023 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Telefonisch:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
08.30 – 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen

Schalteröffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:
08.30 – 12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit!

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen,

dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per E-Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Informationen Arztpraxis Aesch

Wegen Sommerferien ist die Arztpraxis Aesch, Kreuzplatz 1, 6287 Aesch LU vom 24. Juli bis 4. August 2023 geschlossen. Ab 7. August 2023 sind wir gerne wieder für unsere Patientinnen und Patienten da. Unsere Vertretung übernehmen die Hausärzte Sarmenstorf, 056 667 36 33. Bei Notfällen (Aesch, Mosen, Schongau und Kanton Aargau) wende man sich bitte an die Notfallnummer 0900 401 501 (kostenpflichtig, CHF 3.23/Min.).

Hinweise – Sicherheit

1. August-Feuerwerk erhellt die Nacht und begeistert mit Farbe und Effekt. Bevor Sie Ihr Feuerwerk abbrennen, denken Sie an Nachbarn, an Haus- und Nutztiere und insbesondere auch an Wald und Flur. Die Trockenheit der letzten Tage und Wochen kann zusammen mit Feuerwerk zu ungeahnten Erfolgen führen! Beachten Sie vor dem Abbrennen Ihres Feuerwerks auch die entsprechenden Vorgaben von Polizei und Amtsstellen.

Verschiedene Anwohner melden, dass in der letzten Woche aus ihren (leider unverschlossenen) Autos «nächtliche» Besucher Wertgegenstände entwendet haben – Seien sie aufmerksam, schützen Sie Ihre Werte, melden Sie entsprechende Wahrnehmungen der Luzerner Polizei.

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Geburtstagsgratulation

Der Gemeinderat gratuliert Peter Ehrler, Birkenweg 4, 6288 Schongau, zum 80. Geburtstag am 19. 07. 2023

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1072 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Pass und Identitätskarte – Bestellen Sie rechtzeitig neue Ausweise

Das Passbüro des Kantons Luzern ist für das Ausstellen der Pässe und Identitätskarten für alle im Kanton Luzern wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer zuständig. Ihre Bestellung (inkl. obligatorischer Terminreservation) kann auf zwei Arten erfolgen:

- Per Telefon 041 228 59 90
 - Per Internet: www.passbuero.lu.ch
- Das Foto wird direkt beim Passbüro erstellt. Sie müssen kein Passfoto mitbringen. Die garantierte Lieferfrist nach Bezahlung der Ausweise beträgt 2 Wochen (max. 10 Arbeitstage).



Weitere Informationen finden Sie unter polizei.lu.ch/organisation/verwaltungspolizei/passbuero

Bauverwaltung

Eingegangene Baugesuche

- Edith & Erich Hofmann, Alte Poststrasse 12b, 6288 Schongau, Verglasung Sitzplatz West, Parzelle 1638 GB Schongau, Meiächer
- Waldisberg Adrian, Guggibadstrasse 9, 6288 Schongau, Erstellen Werbestele, Parzelle 1311 GB Schongau, Büel
- Albert Koch, Müswangerstrasse 1a, 6288 Schongau, Projektänderung Fassade bei Neubau MFH, Parzelle 1642 GB Schongau, Ruedikon

Öffentliche Auflagen Baugesuche



Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «<https://www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung>» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Bohr-Presstechnik AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.bohr-presstechnik.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
 GRAFIK
 FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
 079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



ihre
**garten
 welt**



Gartenpflege aus Leidenschaft.

www.ihregartenwelt.ch

Steuern / Finanzen

Handänderungen

Im ersten Halbjahr 2023 wurden uns vom Grundbuchamt Luzern Ost, Geschäftsstelle Hochdorf, folgende Handänderungen gemeldet:

Verkäufer	Käufer	Objekt
Breitenstein Urs	Breitenstein Stefan	Parz. Nr. 153, 625 und 1452
Breitenstein-Christen Rita	Breitenstein Stefan	Parz. 1046 und 1052
Weibel Franz	Weibel Philipp	Parz. Nr. 336, 342, 358, 419 und 454
1/2 Miteigentum Rajathurai Mugunthakumar Vijayakumar Rajathurai Lavania	9/10 und 1/10 Miteigentum Graf Franz Dittli Esther	Parz. Nr. 1639
Weibel Johann	Einwohnergemeinde Schongau	Liegenschaft Nr. 8119
Weibel Hans Peter	Weibel Marcel	Parz. Nr. 752, 821 und 883
Erni GU und Immobilien AG	1/2 Miteigentum Erni Marco Erni-Zeller Tanja	Liegenschaft Nr. 8131
Erni GU und Immobilien AG	Erni Systems GmbH	Liegenschaft Nr. 8124
Stutz Hans	Einwohnergemeinde Schongau	550 m ² abgehende Fläche von Parz. 519 an Parz. 406
1/2 Miteigentum Bähni Martin Rutz Jolanda	Rutz Jolanda	Liegenschaft Nr. 8095
1/2 Miteigentum Gartmann Sandro Morandi Nadine	1/2 Miteigentum Steiner André Steiner-Bachmann Priska	Liegenschaft Nr. 8107

Aus dem Ressort Bau

Information weiteres Vorgehen Ortsplanung

Revision Ortsplanung – BZR

Die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2023 hat den Gemeinderat beauftragt, die vorgelegte Ortsplanung in den Gebieten der öffentlichen Zone Oberschongau (Pfarrhaus) und dem Gebiet Niederschongau anzupassen.

Der Gemeinderat wird nun nach Beendigung der Einsprachefrist die Ortsplanung im reduzierten Umfang (ohne öffentliche Zone Oberschongau und Gebiet Niederschongau) dem Regierungsrat zur Prüfung und Gutheissung vorlegen und gleichzeitig das weitere Vorgehen hinsichtlich der zu überarbeitenden Gebiete planen. Dazu treffen sich Gemeinderat, Ortsplanungskommission und Vertreter der Metron AG am 21. August 2023. Anschliessend wird der weitere Zeitplan bekanntgegeben.

Bebauungsplan Ruedikon

Der Bebauungsplan Ruedikon kommt in die für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schongau wichtige Phase der Mitwirkung:

- am 14. August 2023 wird die Mitwirkungsphase gestartet, der Bebauungsplan wird dann auf der Homepage abrufbar oder auf der Kanzlei einsehbar sein;
- am 21. August 2023 findet um 19:00 Uhr in der grossen Aula die zugehörige Informationsveranstaltung statt.

Die Einwohner und Einwohnerinnen haben so die Möglichkeit, sich vorzubereiten und zielgerichtet Fragen an die Ortsplanungskommission zu richten.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung freuen sich auf einen konstruktiven Austausch, um Schongau gemeinsam zu gestalten und vorwärtszubringen.

Willkommen im Wald! Ein Knigge für den respektvollen Waldbesuch.

Wir beschädigen und hinterlassen nichts. Der Wald mitsamt Bänken und anderen Einrichtungen ist fremdes Eigentum. Wir hinterlassen keinen Abfall und beschädigen nichts.



- Wir respektieren Pflanzen und Tiere, denn der Wald ist ihr Zuhause.
- Wir respektieren Eigentum, denn jeder Wald hat eine Besitzerin oder einen Besitzer.
- Wir respektieren einander, denn alle sollen den Wald auf ihre persönliche Art erleben dürfen.

Der Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der Zutritt zum Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedorganisationen der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben zehn einfache Verhaltenstipps erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht.

Hier gehts zum
Wald-Knigge-Video:
www.waldknigge.ch



Haller

Kalte und feuchte
Wände? Schimmel?

041 914 14 00
haller-umbau.ch



Fabian Haller & Sascha Haller
Maler und Gipsermeister

«Wie auf Wolken gehen»

Diplomierte kosmetische Fusspflege



Jacqueline Gross-Gujer
Ruedikerstrasse 20
6288 Schongau
078 929 77 15

- Hornhautbehandlung

- Pilzerkrankung

- Durchblutungsförderung

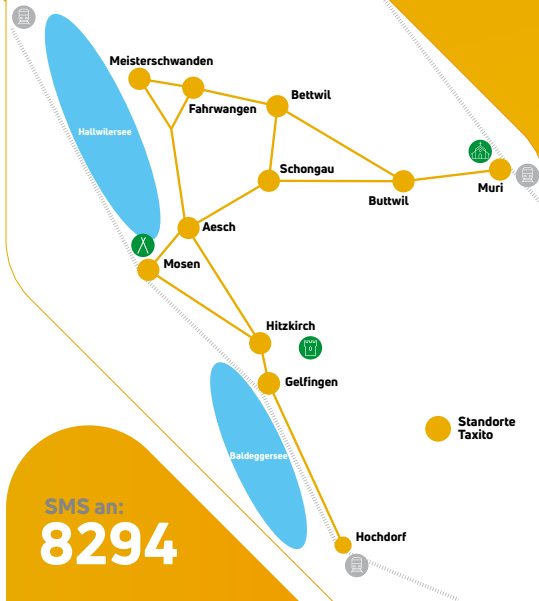
- Fussbäder

- Sport- und Konditionsmassage

- Palliative Care

Interne & externe Betreuung

Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfahrssystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per **SMS** an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

3 **Bestätige die Fahrt**

- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Alternative zur Gemeindetageskarte: Die Spartageskarte der SBB

Ende 2023 werden die Gemeindetageskarten abgeschafft. Eine Alternative gibt es schon heute: Die Spartageskarte. Mit ihr sind Sie jetzt noch günstiger einen Tag lang unterwegs. Und das auch ohne Halbtax. Je früher Sie kaufen, desto tiefer der Preis. Spartageskarten erhalten Sie bequem mit der Smartphone-App oder auf SBB.ch. Mit der Spartageskarte sind Sie bereits ab 29 Franken mit Halbtax und ab 52 Franken ohne Halbtax einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Ob Sie mit den Zügen der SBB oder anderen Bahnunternehmen, auf Schiffen, in Bussen, Trams oder Postautos fahren: Die Spartageskarte eröffnet Ihnen vielfältige Reisewege. Zudem ist die Spartageskarte sowohl für die 2. als auch für die 1. Klasse erhältlich.

Bedingungen: Die Spartageskarten

- sind kontingentierte
- gibt es, je nach Verfügbarkeit, für die 1. und die 2. Klasse
- sind mit und ohne Halbtax erhältlich
- sind nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis zu einem Tag vor der Reise. Sie können nicht am Reisetag gekauft werden

- sind in verschiedenen Preisstufen mit verschiedenen Vorverkaufsfristen und Kontingenten erhältlich: Je früher Sie kaufen, desto günstiger fahren Sie
- sind online und mobile erhältlich
- gelten am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags auf den GA-Bereichsstrecken.

Jetzt ist die beste Zeit um Goldruten zu bekämpfen!



Die Nordamerikanische Goldrute vermehrt sich durch Ausläufer und Samen äusserst effizient. Durch das rasche Wachstum und die dichten Bestände ver-

drängt sie vor allem in Naturschutzgebieten seltene einheimische Arten. Eine Pflanze kann bis zu 20 000 flugfähige Samen produzieren. Deshalb ist es wichtig, die Pflanzen mit Wurzel vor der Blüte zu entfernen und im Kehricht zu entsorgen. Für die Entsorgung stellen die Gemeinden kostenlose Neophytensäcke zur Verfügung. Das Anpflanzen der nordamerikanischen Goldrute ist verboten.

Weiterführender Link:
Nordamerikanische Goldrute | Umweltberatung Luzern (umweltberatung-luzern.ch)

Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

Der RAV Info-Desk geht weiter

Neue Termine des zweiten Halbjahres 2023, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern, Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern.

- 6. Juli
- 3. August
- 7. September
- 5. Oktober
- 2. November
- 7. Dezember



<https://www.was-luzern.ch/stellensuchende-und-arbeitslosigkeit#rav-info-desk-biz>

In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die RAV Sie unterstützen können.

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr



Die Feuerwehr im Übungseinsatz

Die RegioWehr Aesch erfüllt viel mehr als allgemeine Feuerwehraufgaben. Neben der Brandbekämpfung sind in den vergangenen Jahren viele Einsätze wegen Umweltschäden dazugekommen. Um der Vielzahl von Herausforderungen gewachsen zu sein, wird regelmässig geübt. Am 1. Juni beispielsweise fand eine Kaderübung zu den Themen «Funkspruch richtig absetzen» und «Ausbildungsmethodik für Gruppenführer» statt.

Bei dieser Übung mussten sich «blinde» Feuerwehrmänner, nur mit Hilfe von Funksprüchen, zielgerichtet fortbewegen oder gar ein Fahrzeug lenken. Dies erfordert einerseits Vertrauen in den Kameraden oder die Kameradin und andererseits sehr präzise aber dennoch kurze Funksprüche, um das gewünschte Resultat zu erzielen. Der Spass war inklusive.



Im zweiten Teil der Übung wurde die Ausbildungsmethodik wieder aufgefrischt: Wie bereite ich eine Übung vor? Wie baue ich sie auf, damit sie nachvollziehbar ist und ihren Zweck erfüllt? Was muss ich bei der Umsetzung der Übung beachten? Gruppenführer der RegioWehr werden mit Übungslektionen, so wie am 1. Juni, von den Offizieren ausgebildet. Die Gruppenführer wiederum sind für die Ausbildung der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) zuständig. Sie erhalten vom Stab Ausbildungsthemen, zu denen sie die Übungen selbst erarbeiten und vorbereiten müssen.

Die Aufgaben der RegioWehr und der einzelnen Positionen innerhalb der Organisation sind spannend und vielfältig. Die RegioWehr freut sich immer über neue, interessierte Kameradinnen und Kameraden: kommandant@regiowehr-aesch.ch



Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2023. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehrriech-Sammelplatz. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehrriech

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt.
Ausnahmen: Freitag, 22. Dezember, Samstag, 30. Dezember. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken

bis 15 kg 3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **2. September, 25. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma

Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **2. September, 25. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **2. September, 25. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskaterraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

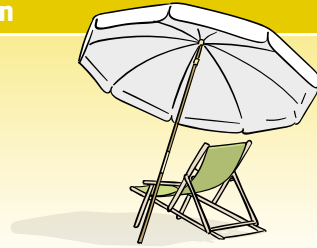
DREI GOLDENE REGELN FÜR HITZETAGE

Schutz bei Hitzewelle – für ältere Menschen und Pflegebedürftige

Hitzewellen können Auswirkungen auf die Gesundheit haben und die körperliche sowie die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Ältere Menschen, (chronisch) Kranke, Kleinkinder und Schwangere sind besonders gefährdet. Vor allem für ältere Menschen ist Hilfe wichtig: Die Sorge um die Gesundheit älterer Menschen während Hitzetagen geht alle an. Alleinstehende ältere Menschen und pflegebedürftige Personen benötigen unsere Aufmerksamkeit.

1. Körperliche Anstrengungen vermeiden

- Die körperliche Aktivität während der heissesten Tageszeit möglichst beschränken und schattige Orte bevorzugen.



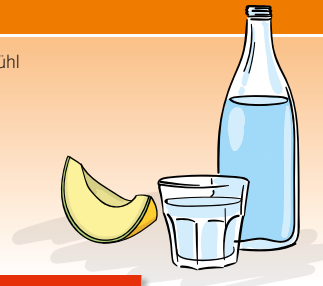
2. Hitze fernhalten – Körper kühlen

- Tagsüber Fenster schliessen und Sonne fernhalten (Vorhänge zuziehen, Fensterläden schliessen)
- Nachts lüften
- Leichte Kleidung
- Körper kühlen mit Duschen, kalten Tüchern auf Stirn und Nacken, kalten Fuss- und Handbädern



3. Viel trinken – leicht essen

- Regelmässig trinken (mind. 1.5 l/Tag), auch ohne Durstgefühl
- Kalte, erfrischende Speisen: Früchte, Salate, Gemüse, Milchprodukte
- Auf ausreichende Versorgung mit Salz achten



Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Arzt/Ärztin rufen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Umwelt BAFU

6.16 10/0004 2015-GB-10 381858

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit BAG im Rahmen der Informationsaktivitäten «Schutz bei Hitzewelle» von Bundesamt für Gesundheit BAG und Bundesamt für Umwelt BAFU, www.hitzewelle.ch, © 2016. Vertrieb: www.bundespublikationen.admin.ch BBL- Bestellnummer: 311.301.d

Veranstaltungskalender

Juli 2023

6.	Schulschluss	Schule
7.	Schulschlussgottesdienst	Pfarrei
7.	Offene Bühne	Bühne 10
11.	Vorstellung des Bandes «Schongau»	Seetaler Poesiesommer
8. 7. – 13. 8.	Sommerferien	Schule
25.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute
23. – 29.	Musiklager	Juniors Brass Seetal

August 2023

1.	1.-August-Brunch	KreativWerkstatt
4.	Offene Bühne	Bühne 10



Schlossgarage Seengen AG
Boniswilerstrasse 33, 5707 Seengen
T +41 62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Stutz Herbert, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Mülirain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

13., 27. Juli, 10., 24. August, 14., 28. September. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 079 246 02 39, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung blei-

1. August-Brunch

Mehrzweckhalle Schongau, 9 bis 13 Uhr

Wir läuten wieder gemeinsam unseren Nationalfeiertag ein. Freut euch auf ein gemütliches Beisammensein bei einem reichhaltigen Frühstück und toller musikalischer Begleitung.

Reservierungen bitte bis am 29. Juli 2023 via www.kreativ-schongau.ch oder per Telefon bei Mares Müller 079 214 60 94

Kosten Erwachsene ab 16 Jahren 25 CHF
Kinder pro Altersjahr 1 CHF



Vereine – Fortsetzung

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

ben können. Infos: Wespi Beatrice, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Kirchen im Hitzkirchertal



Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69 (= Notfallnummer).

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

News aus der Schule – Projektwoche Basisstufe



Was macht eigentlich das Schwein auf dem Ei?

Aus dem gemeinsam erarbeiteten Thema «Bauernhof» war den Basisstufenkindern die Geschichte vom Schwein auf dem Ei bekannt. So nutzen wir unsere Projektwoche, um daraus ein Musical zu gestalten.

Einige Zeit vorher begannen wir die neun Lieder zu üben. Zudem wurden die Klassen darüber informiert, was eine Sprechrolle ist und welche zwölf Rollen es zu besetzen gab. Danach konnten sich die Kinder, welche eine Rolle spielen wollten, auf einer

Liste eintragen. Das Team der Basisstufenlehrpersonen entschied gemeinsam, wer welche Sprechrolle bekam. Da aber nicht nur ein Schwein oder eine Kuh auf dem Bauernhof lebt, durften auch die anderen vierzig Kinder ein Tier aussuchen und spielen. Zu guter Letzt entschied sich jedes Kind noch, ob es im Team «Bühnenbild» oder im Team «Kostüme» mitarbeiten möchte. So starteten wir gut vorbereitet in unsere Projektwoche.

Die kreativen Köpfe und Hände der Basisstufenlehrpersonen zauberten mit den vielen fleissigen Helf-

erlein ein geniales Bühnenbild und wunderschöne Kostüme. Die Lieder wurden gemeinsam geübt und das Theaterspiel geprobt. So entstand langsam aber sicher eine komplette Musicalvorstellung.

Am Samstagmorgen war es dann so weit. Vor einer vollen Turnhalle durften wir unser Musical aufführen. Voller Freude gaben die Kinder ihr Bestes. Das Publikum war begeistert und zeigte dies mit viel Applaus.

Nach der Vorstellung lud die Bildungskommission zum Apéro ein und mit dem gemütlichen Beisammensein schlossen wir unsere erlebnisreiche Projektwoche ab.

Gerne möchten wir uns bei allen bedanken, welche zum guten Gelingen dieses Musicals beigetragen haben.

Auf nach Aarburg ins Lager ...



Vom 12. bis 16. Juni 2023 durfte die 3. – 6. Klasse das Schullager erleben. Unser Zuhause für diese Woche war in Aarburg. Die Sechstklässler schildern ihre Erlebnisse in diesem Bericht.

Montag (Synnöve, Ramon, Lenny, Jana)

Wir fuhren mit dem Car nach Aarburg los. Als wir dort ankamen, war die Spannung sehr gross. Die Kinder wurden in die Zimmer eingeteilt. Wir konnten es einrichten und alles auspacken. Es gab ein

kleines Spiel, das die Gruppen entschied. Zum Zmittag gab es Teigwaren mit Bolognese. Wir durften nach dem Essen unser T-Shirt bedrucken. Gegen Abend gingen wir mit den Gruppen an den OL. Wir hatten danach Siesta. Zum Abendessen gab es Bratwürste und Salat. Wir schrieben noch das Tagebuch und mussten danach ins Bett.

Dienstag (Nayra, Erik, Elin, Janis)

Am Dienstag gab es um ca. 7.45 Uhr Zmorgen. Da-

STARTE DEIN
Sommer Training

Gültig bis
31.07.2023

2 MONATE NUR
CHF 22.-!

**Jetzt Termin vereinbaren,
vorbeikommen & profitieren!**

**Gesundheitscenter
Physio & Training**
MTTZ AG, Sylvia Bugnietti
5016 Hirschengraben
056 667 04 40 • www.mttz.ch

056 667 04 40
www.mttz.ch

nach haben wir unsere Sandwiches zusammengebastelt, denn das brauchten wir für unsere anstrengende Reise. Etwa eine halbe Stunde später ging es auch schon los. Mit Wanderschuhen an den Füßen liefen wir über Stock und Stein zu unserem Mittagessen-Platz, wo wir unsere zusammengebastelten Sandwiches assen. Nach der Mittagspause ging es weiter, bis wir beim Sälischlössli waren und es ein Glacé gab. Beim Lagerhaus angekommen, waren wir sehr erleichtert und gönnten uns eine Pause.

Mittwoch (Sarina, Niels, Romina, Anika)

Um 6.45 Uhr begann der Tag für uns. Als wir aufgestanden sind, sind wir direkt Frühstück essen gegangen. Mit dem Zug sind wir dann in den Zoo Basel gereist. Dort angekommen, sind wir mit der Gruppe und einem Fragedossier durch den Zoo gelaufen. Im Zoo haben wir unter anderem Fische, Flamingos, Giraffen, Elefanten und Erdmännchen gesehen. Das Mittagessen haben wir auch im Zoo genossen. Später sind wir weiter im Zoo herumgelaufen und langsam ging es zurück nach Hause. Nach einer Pause gings ans Abendessen. Dann haben wir unser Pyjama angezogen und sind Tagebuch schreiben gegangen, danach sind wir aufs Zimmer gegangen und haben geschlafen.

Donnerstag (Livia, Linus, Anouk)

Es war 7.45 Uhr und alle SchülerInnen assen hungrig das Frühstück. Danach machten wir eine Pause, bis es Zeit war, aufs 1000er-Stägeli zu gehen, Leicht gepackt liefen wir los. Die Treppe hat eigentlich 1150 Treppenstufen. Früher wurde die Treppe für die Kontrolle der Wasserleitungen des Wasser-

Schullager – Fortsetzung

kraftwerks genutzt. Als wir oben angekommen sind, waren die meisten total erschöpft. Schliesslich ging es über einen leichten Wanderweg zurück zum Lagerhaus. Am Nachmittag liefen wir an die Aare, um da das Zvieri zu essen. Anschliessend durften wir an einem Zufluss der Aare die Füsse ins erfrischende Wasser halten. Auf dem Weg haben wir ein cooles Graffiti aus dem Jahr 2022 gesehen. Wir erfanden spannende Fragen dazu, die wir am nächsten Tag den anderen stellten. Am Abend, nach dem Hamburger essen, spielten wir Lotto. Es war ein aufregender und sehr sportlicher Tag.

Freitag (Meret, Sven, Mona)

Am Freitagmorgen gab es um 8.00 Uhr Frühstück. Danach mussten wir unsere 7 Sachen packen. Zwei Schüler von einem Zimmer mussten das Zimmer putzen. Die anderen waren währenddessen draussen und hatten Freizeit. Dann gab es verschiedene Ämtli zu machen. Zum Mittagessen gab es Hotdogs. Wir schrieben noch im Lagertagebuch. Dann kam auch schon der Car und wir konnten unser Gepäck einladen. Dann war es Zeit zu gehen, alle ausser 6 Kinder stiegen in den Car. Die restlichen 6 Kinder wurden mit dem Lehrerauto gefahren. Während der Fahrt war es im Car sehr laut. Auf dem Pausenplatz angekommen, warteten schon viele Eltern auf ihre Kinder. Wir holten unser Gepäck und starteten ins Wochenende.

Wir danken allen, die in irgendeiner Form im Lager geholfen oder uns im Vorfeld unterstützt haben. Ohne helfende Hände ist ein Lager kaum durchzuführen. Vielen Dank!

Frauenvereinsausflug ins SRF-Studio



(Eing.) – 26 Schongauer Frauen jeden Alters reisten am Vereinsausflug mit Auto, Zug und Tram zum Fernsehstudio nach Zürich Oerlikon. Dort angekommen, wurden wir herzlich empfangen und es folgten 90 interessante und hochspannende Minuten im und um das grosse Fernsehgelände. Im Happy-Day-Studio, im SRF-1-Studio, in der Arena oder im gelb dekorierten Kassensturz-Raum zu stehen, hinterliess bei allen bleibende Erinnerungen. Mit vielen Special Effects und einem ganzen Lichterbahnhof wird jede Sendung zu dem, wie wir sie kennen. Zum Staunen brachten uns die eher kleinen Studioflächen, welche im Fernseher viel grösser wirken. SRF ist ein grosser Arbeitgeber, der auch Lehrlinge in den verschiedensten Bereichen ausbildet. Mit viel Liebe zum Detail werden alle Requisiten selbst hergestellt. Zurück im Freiamt freuten sich alle im Restaurant «s' ewige Liechtl» auf einen Apéro, ein feines Nachtessen und ein Erdbeerdessert. Am längsten Tag des Jahres genossen wir den herrlichen Abend und liessen ihn in gemütlicher Runde ausklingen. Vielen Dank für euer Interesse und euer Mitkommen.



Kurt Moos ist Cupsieger 2023



Urs Weibel, Ruedi Stähli, Cupsieger Kurt Moos, Adrian Bütler, Andy Gerny.

(Eing.) – Seit 1987 erfreut sich Jahr für Jahr das traditionelle vereinsinterne Cupschiessen der SG Schongau grosser Beliebtheit. Am Mittwochabend vor Fronleichnam freuten sich 27 Aktivschützen und acht Jungschützen auf diesen spannenden Wettkampf. Das Programm besteht aus fünf Einzelschüssen, wobei für die Startrunde zwei zusätzliche Probeschüsse gewährt werden. Für die weiteren Runden, in denen jeweils zwei Schützen gleichzeitig gegeneinander im ausgelosten Zweierduell antreten, entscheidet das höhere Resultat über das Weiterkommen oder Ausscheiden. Hier zeigten sich bereits die Nerven und so manch einer überstand die zweite Runde nicht. Schliesslich erkämpften sich im kleinen Final Ruedi Stähli mit 45 Punkten und Urs Weibel mit 42 Punkten den dritten und vierten Rang. In den Final starteten

Kurt Moos und Adrian Bütler. Mit 46 Punkten holte sich Kurt Moos mit einem Punkt Vorsprung den Sieg vor Adrian Bütler mit 45 Punkten. Stolz konnte der Cupsieger Kurt Moos die begehrte Hellebarde als Wanderpreis für ein Jahr zu sich nach Hause nehmen. Der beste Jungschütze Andy Gerny erhielt ein graviertes Sackmesser als Spezialgabe. Nach der Rangverkündigung rundete ein Zobig diesen interessanten Anlass ab. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und alle genossen den herrlichen Sommerabend draussen vor dem Schützenhaus.

Rangliste:

Kurt Moos, Cupsieger; Adrian Bütler, 2. Rang; Ruedi Stähli, 3. Rang; Urs Weibel 4. Rang.
Andy Gerny, Sieger Jungschützen

19. Musiklager der Juniors Brass Seetal



(Eing.) – Die Juniors Brass Seetal freut sich, bereits zum 19. Mal das traditionelle Musiklager in den Sommerferien durchführen zu dürfen. Das Musiklager findet vom Sonntag, 23. Juli, bis am Samstag, 29. Juli, im Trachtenhaus in Buochs NW statt. Auch dieses Jahr nehmen wiederum 25 bis 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren aus den Gemeinden Aesch, Mosen und Schongau teil. Der Auftakt in Form von zwei Leseproben erfolgte bereits und die Vorfreude der Nachwuchsmusikantinnen und -musikanten ist riesig.

Neben den vorwiegend zum Wochenstart intensiven Register- und Gesamtproben wird auch der gesellige Teil in Form von Lagergames und Ausflügen nicht zu kurz kommen. Unter dem diesjährigen Dirigenten Michael Barmet stu-

dieren die Mitglieder der JBS innert einer Woche ein komplettes und sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm ein, welches sie an den Lagerkonzerten präsentieren werden.

Die Lagerkonzerte finden am Freitag, 28. Juli, um 20 Uhr im Gemeindesaal in Ennetbürgen und am Sonntag, 30. Juli, um 19 Uhr in Schongau auf dem Schulhausareal statt. Weiter wird die Juniors Brass Seetal am Samstag, 26. August im Rahmen der Neuuniformierung der MG Müswangen sowie am Samstag, 2. September, am Dorfturnier in Aesch auftreten. Gerne begrüsst Sie die Juniors Brass Seetal an einem ihrer Konzerte und freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Gemeindeversammlung: Zwei Einsprachen zur Ortsplanung bringen eine Zusatzrunde

Über vier Stunden dauerte die Gemeindeversammlung vom 5. Juni. Viel zu reden gab die Gesamtrevision der Ortsplanung, namentlich die beiden unerledigten Einsprachen. Eine Lösung konnte für die Sammeleinsprache Niederschongau noch nicht gefunden werden. Mit 85 Ja- zu 56 Nein-Stimmen wurde die Gesamtrevision mit Ausnahme der Einsprachen gutgeheissen.

(pte) – 169 von insgesamt 771 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung teil. Gemeinderat Ivo Gerig orientierte im Rahmen des Jahresberichtes 2022 über die Gemeindefinanzen, die statt einem budgetierten Verlust mit einem Plus von 112 515.50 Franken abschliessen. Möglich machten dies vor allem höhere Steuereinnahmen, die jedoch Nachträge aus früheren Jahren enthalten. Mit 161 Ja-Stimmen wurde dem Jahresbericht inklusive der Gemeindefinanzrechnung zugestimmt. Die Gemeinderatsmitglieder Adrian Bütler und Melanie Wydler vertraten die Ressorts Bauwesen und Wirtschaft. Die Stimmberechtigten genehmigten die Abrechnung über den eingehaltenen Sonderkredit für den Ersatzbau des Werkhofes grossmehrheitlich. Unter dem Traktandum «Ersatzwahl Mitglied Rechnungscommission» wurde zuerst das bisherige Mitglied Priska Roth zur Leiterin und im Anschluss Kilian Furrer aus Oberschongau zum neuen Mitglied gewählt. Gemeinderat Adrian Bütler und Gemeindepräsident Thierry Kramis stellten unter Traktandum 4 das Geschäft der Genehmigung der Gesamtrevision Ortsplanung vor. Zwei Einsprachen konnten im Vorfeld nicht erledigt werden und wurden somit der Gemeindeversammlung vorgelegt. Die Eigentümer des ehemaligen Pfarrhauses in Oberschongau möchten ihr unter Denkmalschutz stehendes Anwesen aus der Zone für öffentliche Zwecke herauslösen. Der Gemein-

derat wollte diese «Strategische Reserve» ohne Veränderung des heutigen Status im Sinne der Bestandswahrung erhalten. Die Stimmberechtigten stellten sich bei der Abstimmung auf die Seite der Einsprechenden und hiessen diese Umzonung gut. Sehr engagiert diskutiert wurde die Sammeleinsprache Niederschongau. Der Gemeinderat hat für die vier nahe an der Zonengrenze befindlichen Tierhaltungsbetriebe eine privatrechtliche Lösung vorgeschlagen und hielt fest, dass die Mitwirkungsphase nicht genutzt wurde. Die Einsprechenden forderten anstelle der vorgeschlagenen Dorfzone mit Entwicklungspotential die Ausarbeitung einer Erhaltungsbauzone sowie die Präzision der offenen Formulierung im Bau- und Zonenreglement, sodass ein Ausbau der bestehenden Gebäulichkeiten zu Wohnraum möglich ist, ohne die Existenz der Landwirtschaftsbetriebe, das heutige Tierwohlniveau der Betriebe und das Entwicklungspotenzial der Betriebe zu gefährden. Mit 99 zu 25 Stimmen hiess der Souverän erst die Sammeleinsprache gut, um dann mit 85 zu 56 Stimmen die Gesamtrevision der Ortsplanung mit Ausnahme der zwei Einsprachen zu genehmigen. Diese gehen zurück an den Zeichentisch zur Prüfung möglicher Lösungen. Um einen Nachtragskredit wird die Gemeinde nicht herumkommen, da die genehmigten Mittel für die Gesamtrevision der Ortsplanung bereits ausgeschöpft sind.

Mit Hoffnung in die Zukunft



(Eing.) – 1903 wurde der Kirchenchor Schongau gegründet, 1906 erhielt er seine erste Fahne. Am Pfingsten 2023 feierte der Chor nicht nur seinen 120-jährigen Geburtstag; nein, auch eine neue Fahne wurde geweiht. Welch freudiger und aufregender Tag für die Vereinsmitglieder! Die Pfingstmesse wurde vom Schongauer Kirchenchor und GastsängerInnen mit der «Missa Festiva» umrahmt, für den Festakt am Nachmittag wurden ebenfalls Lieder eingeübt. Diese hatten einerseits das Jubiläum und die neue Fahne zum Thema, andererseits sollte das breite Repertoire des Chores präsentiert werden.

Aber der Reihe nach: Die Pfingstmesse begann mit einem feierlichen Einzug der Zelebranten

und diverser Fahndelelegationen Schongauer Vereine. Auch die beiden bisherigen Vereinsfahnen des Chores durften natürlich nicht fehlen. Die neue Fahne war beim Einzug noch eingerollt und wurde von Gotte und Götti zum Altar getragen. Gewiss ist Pfingsten ein hohes Kirchenfest, doch diesmal war man besonders aufmerksam; wusste doch lediglich der Vorstand, der die Fahne Anfang des Monats in Wil abgeholt hat, wie das neue Banner aussieht. Allerdings war auch der Vorstand gespannt: Wie würde die Fahne bei den Vereinsmitgliedern und den KirchengängerInnen ankommen? Ist es doch der Brauch, dass die Gestaltung der Fahne bis zur Weihe nur denjenigen bekannt sein soll, welche sie an mehreren Sitzungen mit Herzblut und verschiedenen Ideen



definiert haben. Dem spontanen Applaus nach dem Ausrollen konnte man entnehmen, dass den gewählten Motiven, Farben und Formen Wohlwollen entgegengebracht wurde. Nach der Segnung durch Daniel Unternährer wurde die neue Fahne zuerst von ihren Vorgängerinnen, dann von den anderen Vereinsfahnen mit einem einfachen aber rührenden Gruss willkommen geheissen. Die feierliche Prozession nach der Messe führte alle vor die Mehrzweckhalle, wo die Apérogruppe bereits wartete. Hier konnte man die Fahne auch bei Sonnenschein bestaunen. Nach dem Apéro wurden die Ankömmlinge in der Mehrzweckhalle in Rekordzeit mit schmackhaftem Trank- und Labsam bedient. Vor dem Nachtisch zog sich der Chor kurz zurück, um sich für den Festakt vorzubereiten. Dieser begann mit dem «Andachtsjodler». Nachdem in umgetexteten Liedern erklärt wurde, wie der Entschluss zur neuen Fahne gereift war, dankte Präsident Seppi Muff den aktuellen Mitgliedern; allen voran Finy Hübscher für ihre sage und schreibe 65-jährige Aktivzeit in Kirchenchören. Auch heute noch darf der Chor auf sie zählen.

Aber auch Karl Kottmann gebührte ein spezieller Dank für seine über 40-jährige Zeit als Aktuar und Arbeit als Regie für mehrere Theater. Fast hätte auch Kari 65 Jahre als Kirchenchörer geschafft. Heute ist er zwar nicht mehr aktiv dabei, hört dem Chor aber gerne zu. Einen grossen Dank gebührte auch Laura Kramis, welche nicht nur das kirchliche und das weltliche Programm mit dem Chor einstudiert hatte, sondern während des ganzen Jahres immer zu motivieren und begeistern vermag. Nach weiteren vier Liedern – darunter «Halleluja» von Leonard Cohen und «Danke für die Musik» (Original von Abba) – frönte man dem Nachtisch, dem gemütlichen Beisammensein, sprach mit alten Bekannten und liess den Feiertag angenehm ausklingen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle innerhalb und ausserhalb des Vereines, welche diese Feier durch zeitlichen oder finanziellen Einsatz und durch viele Ideen möglich gemacht haben! Nur so kann ein Verein überleben und ein Dorf lebendig gehalten werden.

Notfall?

Auch ausserhalb der normalen Praxisöffnungszeiten wird Ihnen rasch, sicher und fallgerecht geholfen!



Telefonisch, persönlich

Ärztliche Notrufnummer Aargau 0900 401 501

- » Kostenpflichtig
(Fr. 3.23/Min., ab Festnetz)
- » Erstberatung durch medizinisches Fachpersonal
- » Rasch, sicher und fallgerecht.
Im Notfall erfolgt eine direkte Weiterleitung zum nächsten Notfallzentrum
- » 24 h / 365 Tage erreichbar



Digital, webbasiert

MedicalGuide medicalguide.ch

- » Kostenlos
- » Nutzer wird digital durch verständliche und strukturierte Befragung geführt
- » Liefert sichere Handlungsempfehlung
- » 24 h / 365 Tage erreichbar



Für Ihre Gesundheit
im Kanton Aargau



Jubiläum im Pro Senectute FitGym

20 Jahre schon leitet Carmen Suter das Pro Senectute FitGym-Turnen in Schongau.



(Eing.) – Überraschend erhielten die Turnerinnen und Turner am Mittwoch, 28. Juni Besuch von Barbara Vanza, Expertin Erwachsenensport ESA und Verantwortliche für die verschiedenen FitGym-Gruppen im Kanton Luzern. Sie war gekommen, um Carmen für ihren langjährigen Einsatz als FitGym-Leiterin zu danken. In den 20 Jahren

gab es einiges an Veränderungen: Es gab Veränderungen im Leiterteam, bei den Mitturnern, der Turnzeit, der Technik (CD-Player gibt es eigentlich in keiner Turnhalle mehr) und vieles mehr. Neben dem Turnen selbst war und ist auch das soziale Zusammensein ein wichtiger Teil, so organisierte Carmen schon viele Ausflüge in verschiedenen Dimensionen – von Car-Fahrt, bis Wanderung zur Kneippanlage war alles dabei.

Barbara Vanza nahm mit viel Freude an der abwechslungsreichen Turnstunde teil. Dies wurde von den Turnern und Turnerinnen wie auch von Carmen sehr geschätzt, denn jemandem Zeit schenken ist heute wertvoller denn je. Zum Abschluss überbrachte Barbara Vanza die offiziellen Grüsse und Dankesworte des Pro Senectute Luzern zusammen mit einem wunderbar duftenden Blumenstrauss.

**DRUCKPRODUKTE
AUS IHRER REGION.**

kromerprint.ch

KROMER
Print AG

Invasive Neophyten

Entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.



→ Pflanzen Sie stattdessen einheimische Arten – Sie stärken damit die Vielfalt.



Aufrechte Ambrosie



Riesenbärenklau



Asiatische Staudenknöteriche



Drüsiges Springkraut



Nordamerikanische Goldruten



Schmalblättriges Greiskraut



Essigbaum



Einjähriges Berufkraut



Chinesische Hanfpalme



Kirschlorbeer



Sommerflieger



Seidiger Hornstrauch



Asiatische Geissblätter



Vielblättrige Lupine



Glattes Zackenschötchen



Fünffingerige Jungfernebe



062 855 86 55
neobiota@ag.ch
www.ag.ch/neobiota



Kanton Basel-Stadt
061 267 67 36
bvdfs@bs.ch
www.stadtgaertnerei.bs.ch



061 552 51 11
neobiota@bl.ch
www.neobiota.bl.ch



Kanton Bern
Canton de Berne
www.be.ch/neobiota



032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch

verbotene invasive Neophyten

invasive Neophyten

→ www.ag.ch/neophyten



Fussball vom Feinsten

Bereits zum 13. Mal fand am Sonntag, 25. Juni das beliebte «Kids-Fussballturnier» der IG Traktor Schongau statt.



(Eing.) – Wiederum nahm eine Vielzahl an Mannschaften aus den umliegenden Ortschaften am traditionellen «Traktörli»-Turnier teil.

Morgens starteten die ganz kleinen Nachwuchsfussballer im Kindergartenalter. Mit viel Elan wurde da der Ball geschossen, hinter ihm hergerannt und zwischendurch auch mal sich Zeit genommen, um mit dem Kollegen auf dem Platz ein kleines Gespräch zu führen.

Gefolgt wurden sie von den F-Junioren, bei denen es schon etwas ernster zur Sache ging. Der Spass stand im Vordergrund, aber natürlich auch das Ziel, zu gewinnen. Und schliesslich die grossen

E-Junioren. Sie sorgten für ein stimmungsvolles Finalspiel: Schongau a gegen Schongau b. Und wer gewann? SCHONGAU!

Die Sonne schien den ganzen Tag und sorgte für eine grossartige sommerliche Stimmung. Besonders beliebt war zur Abkühlung der Brunnen und die Freiluftdusche, bestehend aus einem Rasensprenger.

Zur gemütlichen und entspannten Stimmung trugen sowohl die Kinder als auch deren Eltern bei und natürlich die vielen freiwilligen Helfer. Ohne sie wäre die Durchführung dieses Turniers gar nicht möglich gewesen. Ebenso durfte die IG Traktor Schongau wiederum auf Sponsoren aus dem Dorf und den umliegenden Dörfern zählen, denen die Gesundheitsförderung der Kinder und die Dorfgemeinschaft wichtig sind.

Kinder und Helfer gingen am Abend mit müden, aber strahlenden Gesichtern heim und freuen sich schon wieder auf das nächste «Traktörli»-Turnier im 2024.



Wir sind der regionale Dienstleister für Strom, Wasser, Abwasser sowie Telekommunikation in der Region **aargauSüd** und beschäftigen über 40 Mitarbeitende und Lernende.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine(n)

Mitarbeiter/in der Trinkwasserversorgung 100% (m,w,d)

Deine Hauptaufgaben sind

- Betrieb und Unterhalt der Wasseranlagen, um diese aufrecht zu erhalten
- Leitungsbau von Hauptleitungen, Quellteilungen, Hauszuleitungen

Das bringst du mit

- Handwerkliche Grundausbildung Sanitär EFZ, Schlosser oder verwandte Berufe
- Idealerweise Erfahrung im Leitungsbau
- Führerausweis der Kategorie B
- FA Rohrnetzmonteur / FA Brunnenmeister von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung auf Niveau Fachausweis (z.B. FA Rohrnetzmonteur/FA Brunnenmeister)

Du passt zu uns, wenn....

...du mitdenkst, selbstständiges Arbeiten gewohnt bist damit wir uns gemeinsam weiterentwickeln können.

...du zuverlässig, flexibel, belastbar bist und ein positives Auftreten hast.

...du ein umgänglicher Typ bist und gerne im Team arbeitest.

...du Ordnungssinn hast und dir die Qualität deiner Arbeit wichtig ist.

...du bereit bist regelmässig Pikett zu Leisten. (Wohnort in der Region)

Unser Angebot

- Eigenverantwortliche und vielseitige Aufgabe im motivierten Team
- Zeitgerechte Anstellungsbedingungen und moderne Arbeitsmittel
- Zielgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten und leistungsgerechtes Salär
- Kleines Unternehmen, bei dem du dich laufend weiterentwickeln und deine Ideen einbringen kannst

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne: Roger Soland, Leiter Trinkwasser, 079/237 67 10.

Sende deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

roger.soland@ews-energie.ch.

EWS Energie AG

Winkelstrasse 50 • 5734 Reinach • Telefon +41 62 765 64 63
www.ews-energie.ch • info@ews-energie.ch



MALERGESCHÄFT STEINER AG



Maler/-in EFZ

50 – 100%

Per sofort oder nach Vereinbarung

Martina Moos
062 771 21 14
info@malersteiner.ch
www.malersteiner.ch



BEINWIL AM SEE

MALERGESCHÄFT STEINER AG



Malerpraktikant/-in

10 – 100%

Per sofort oder nach Vereinbarung

Martina Moos
062 771 21 14
info@malersteiner.ch
www.malersteiner.ch



BEINWIL AM SEE

ERISMANN AG



Landschaftsgärtner/-in EFZ mit Führungsfunktion

100%

Per sofort oder nach Vereinbarung

Matthias Urech
info@erismannag.ch
www.erismannag.ch



MEISTERSCHWANDEN

DORMANN FAHRZEUGBEDARF AG

Ersatzteilverkäufer (m/w)

100%

Ab 1. August oder nach Vereinbarung

Dominic Gaugler
dominic@dormann.ch
www.dormann.ch



REINACH

EWS ENERGIE AG



Mitarbeiter/-in Trinkwasserversorgung (m,w,d)

100%

Per sofort oder nach Vereinbarung

Roger Soland
roger.soland@ews-energie.ch
www.ews-energie.ch



REINACH

OBRIST AUGENOPTIK AG

Augenoptiker/in EFZ

60 – 100%

Ab Sommer oder nach Vereinbarung

Stephan Spirgi
062 771 12 39
info@obrist-optik.ch
www.obrist-optik.ch



REINACH

Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

Die Zeitung
mit Mehrwert

Jetzt auf unserer
Jobplattform:
jobs.dorfheftli.ch



Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Der Feind

Christine Brand, Blanvalet (2023)

Beschreibung:

Eine bizarre Mordserie an Männern sowie Schüsse während einer Frauentisko – in Band 5 der Erfolgsserie halten gleich zwei Fälle Milla Nova und das Team um Sandro Bandini auf Trab.

Ein Mann wurde an sein Bett gefesselt und hingetrichtet. Gleichzeitig jagt das Team um Polizeichef Sandro Bandini einen Mann, der in einer Frauentisko in einem linken Kulturzentrum um sich schoss. Die Vermutung eines rechtsextremen Hintergrunds liegt nahe, doch TV-Reporterin Milla Nova vermutet ein anderes Motiv: Frauenhass. Gemeinsam mit ihrem blinden Freund Nathaniel taucht sie in die dunkle Welt der Incels ein. Zwei Fälle, bei denen der Hass auf das andere Geschlecht eine vitale Rolle spielt. Ist es Zufall oder besteht ein Zusammenhang?

Tipp von Yvonne Strobel:

Es hat mir wieder unheimlich Spass gemacht, diesen Krimi zu lesen, welcher an so vielen mir bekannten Orten spielt. Ein Wiedersehen mit all den liebgewonnenen Figuren aus früheren Fällen. Die mutige, manchmal leichtsinnige Reporterin Milla, der gewissenhafte Polizist Sandro, der herzhaft Nathaniel, die bewundernswerte Rechtsmedizinerin Irena und viele mehr ...

Wut, Hass, Mord und verzerrte Weltbilder – Spannung bis zur letzten Seite. Grosse Leseempfehlung!



Lavendelglück

Annette Lepple, Ringier (2022)

Beschreibung:

Lavendel übt eine ganz besondere Faszination auf uns aus. Mit seinem unverkennbaren Duft und seinen blauviolett Blüten weckt er die Sehnsucht nach dem Süden. Als beliebte Gartenpflanze sorgt er nicht nur für mediterranes Flair, sondern wird auch von Insekten geschätzt. Wegen seiner heilenden und entspannenden Wirkung wird Lavendel zudem seit je als zuverlässiges Hausmittel verwendet und auch in der hiesigen Küche wird das aromatische Kraut gern eingesetzt.

Tipp von Trix Fehlmann:

Es ist ein liebevoll gestaltetes Buch, mit vielen wundervollen Fotos. Der Lavendel, «ein Kraut für alle Fälle», wird in all seinen Facetten gezeigt. Auf jeder Seite erhält man weiteres interessantes Wissen und viele praktische Anregungen, wie man diese faszinierende Pflanze verwenden kann.

Die gut verständlichen und schön präsentierten Anleitungen regen an, die vielfältigen Vorschläge sofort auszuprobieren.

Manuelas Lieblings-Produkt: Traumhaft leichtes Wildseidenduvet – perfekt im Sommer



Das leichte Wildseidenduvet besteht aus 100% reiner Seide. Es wurde speziell für den Einsatz während der wärmeren Sommermonate entwickelt. Dank der Seide ist es aber auch wärmend in kühleren Nächten.

Wildseide ist eine natürliche Seidenart, die aus den Kokons der Seidenraupe gewonnen wird. Sie zeichnet sich durch ihre hohe Qualität und Geschmeidigkeit aus. Das leichte Wildseidenduvet bietet daher eine luxuriöse und angenehme Schlafumgebung.

Eines der Hauptmerkmale dieses Duvets ist seine Atmungsaktivität. Die Seidenfasern ermöglichen eine gute Luftzirkulation und wirken feuchtigkeitsregulierend. Dadurch bleibt das Bett angenehm kühl und frisch, selbst in den heissesten Nächten. Es hilft, übermässiges Schwitzen zu reduzieren und ein komfortables Schlafklima zu gewährleisten.

Ein weiterer Vorteil von Wildseide ist ihre natürliche Leichtigkeit. Das Duvet ist nicht nur angenehm auf der Haut, sondern auch leichter im Vergleich zu anderen Materialien wie Daunen oder Polyester. Daher ist es das ideale Bettdeckenprodukt für den Sommer. Es bietet Komfort, Atmungsaktivität und Erfrischung, um Ihnen eine angenehme Schlafumgebung zu schaffen.



Manuela Weissen
Buchhaltung

Tipp von der begeisterten Mitarbeiterin

Das leichte Wildseidenduvet besteht aus 100% natürlichen Materialien. Es enthält keine synthetischen oder chemischen Zusätze und ist daher eine umweltfreundliche Wahl.

Profitieren Sie jetzt!

20% Rabatt auf das Wildseidenduvet SETANATUR bis Ende Juli



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Die Regionalpolizei

Im Kanton Aargau gibt es 15 Regional- und Stadtpolizeien mit über 300 Polizistinnen und Polizisten. Was macht eigentlich die Regionalpolizei und wofür ist sie zuständig?



Die Regionalpolizeien im Kanton Aargau sind stark in ihren jeweiligen Regionen vernetzt und verankert. Die über 300 Regionalpolizistinnen und -polizisten kennen sich in ihren Regionen sehr gut aus. Dadurch wissen sie genau, wo sich die Hotspots befinden. Durch die hohe Patrouillendichte der Regionalpolizeien steigt das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung. Zudem sind die Interventionszeiten aufgrund der optimalen Regionenverteilungen sehr gering. Aus diesem Grund kann schnell auf eintretende Ereignisse reagiert werden.

Die Regionalpolizeien sind hauptsächlich zuständig für die Ruhe, Ordnung und Sicherheit in ihrem Einsatzgebiet. Dies beinhaltet unter anderem Verkehrs-, sicherheits- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben zu erledigen. Hier ein kleiner Auszug aus dem Aufgabengebiet:

- Alarmeinsätze
- lokale polizeiliche Anlaufstelle der Bevölkerung

POLIZEI

- präventive Patrouillentätigkeit
- Intervention bei Streitigkeiten und Konflikten
- Überwachung und Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet
- Verkehrserziehung an Kindergärten und Schulen
- Kontrolle von Gastgewerbe, Tierhaltung und Hundegesetz, Umweltschutz usw.
- Haus- und Mietausweisungen
- Zustellungen von Gerichtsakten
- Dienstleistungen fürs Strassenverkehrsamt und vieles mehr.

Auszug aus dem Dekret über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit – 531.210:

Sie sind rund um die Uhr für die Sicherheit und Ordnung ihrer Bürgerinnen und Bürger im Einsatz. Mit gezielten Kontrollen von Hotspots, Personenkontrollen, Fusspatrouillen in Quartieren und Einkaufsgeschäften, stehenden Verkehrskontrollen und gezielten Geschwindigkeitskontrollen setzen sie auf eine nachhaltige Wirkung und sind bestrebt, für ein starkes Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu sorgen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema, dann melden Sie sich.

Ihre Regionalpolizei

Bildnachweis: Gerd Altmann auf Pixabay

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Mermaid Gin



Mit der blau schimmern- den Flasche in Fischschuppen-Optik hat die 2014 eröffnete Isle of Wight Distillery die Aufmerksamkeit ihrer Kundschaft sicher. Der Mermaid Gin wurde von Xavier Baker und Conrad Gauntlett entworfen,

die sich einen lokalen, umweltfreundlich produzierten Gin wünschten. Auf der Zutatenliste stehen Wacholderbeeren, Meerfenchel, Zitronenzesten, Holunderblüten, Hopfen, Koriander, Paradieskörner, Engelwurz, Süssholzwurzel und Veilchenwurzel. Dabei werden einige der Botanicals direkt von der Insel bezogen, die der Südküste Englands vorgelagert ist. Auch das gefilterte Quellwasser, welches das hochprozentige Destillat auf die finale Trinkstärke bringt, stammt von der Isle of Wight. Um dem Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden, achtet man nicht nur bei der Beschaffung der Zutaten auf eine positive Ökobilanz – auch die Flasche besteht aus recycelten und teilweise kompostierbaren Elementen. Im Geschmack treffen facettenreiche Gewürznoten auf zurückhaltende Zitrusfruchtaromen und auf eine gewisse Pfefferschärfe. Auch die Wacholderbeeren sind herauszuschmecken. Obwohl der von den Kalkkliffs der Insel gepflückte Meerfenchel

als Leitbotanical gilt, ist dieser nur unterbewusst wahrnehmbar – immerhin kann man bei der Verkostung einen Hauch von salziger Meerluft spüren. Dank der ausgeglichenen, vielschichtigen Aromatik lässt sich der Mermaid Gin gut mit jeglichem Indian Tonic Water kombinieren.

Preis pro Flasche: CHF 54.90

Mermaid Pink Gin



Der Mermaid Pink Gin wurde als Ergänzung zum blauen Mermaid Gin von Xavier Baker und Conrad Gauntlett entworfen, die sich eine lokale, umweltfreundlich produzierte Spirituose wünschten. Auf der Zutatenliste stehen

Wacholderbeeren, Meerfenchel, Zitronenzesten, Holunderblüten, Hopfen, Koriander, Paradieskörner, Engelwurz, Süssholzwurzel, Veilchenwurzel – und Erdbeeren. Die roten Früchte werden ebenso wie einige der anderen Botanicals direkt von der Insel bezogen, die der Südküste Englands vorgelagert ist. Nachdem die Erdbeeren vier Tage lang im Mermaid Gin eingelegt waren, wird die Spirituose erneut destilliert und anschliessend mit lokalem Quellwasser auf Trinkstärke gebracht.

Preis pro Flasche: CHF 54.90

Unsere Füße



Der Fuss ist der unterste Abschnitt des Beins der Landwirbeltiere. Er besteht beim Menschen aus der Fusswurzel, dem Mittelfuss und den fünf freien Zehen.

Unsere Füße sind beeindruckend komplex aufgebaut: 26 Knochen, 27 Gelenke, 32 Muskeln und Sehnen, 107 Bänder und 1700 Nerven-Endungen bilden ein ausgeklügeltes stabiles System, das uns durchs Leben trägt.

An einem Tag kommen wir durchschnittlich auf 8000 bis 10000 Schritte, das entspricht in etwa einer Entfernung von 8 Kilometern. Insgesamt legen wir in unserem gesamten Leben durchschnittlich ca. 128700 Kilometer zurück, das ist vergleichbar mit mehr als 3 Weltumwanderungen.

Über 90000 Schweißdrüsen scheiden wir täglich mehr als einen halben Liter an Feuchtigkeit über

unsere Füße aus. Das hilft uns, die Körpertemperatur zu regulieren und unseren Körper vor Überhitzung zu schützen. Dadurch bildet sich aber häufig auch ein feuchtwarmes Milieu in unseren Schuhen. Diese bieten einen idealen Nährboden für Mikroorganismen. Bakterien fangen an, den geruchlosen Schweiß zu zersetzen, und es kommt zu den unbeliebten Käsefüßen.

Durch das richtige Schuhwerk und eine regelmäßige Fusshygiene kann dem entgegengewirkt werden.

Es gibt viele Probleme, die unsere Füße betreffen können. Deshalb lohnt sich die Pflege unserer Füße und auch der Gang zur Fusspflege, insbesondere wenn die Pflege der Füße (altersbedingt) schwieriger wird.

Bei leichten Fussproblemen wie Fusspilz, Nagelpilz, Hühneraugen, Schwielen oder auch bei Fersensporn und Hallux kann die Apotheke oft helfen. Doch gilt es, nicht zu lange zu «doktern», um Chronifizierungen zu verhindern. Wenn ein kurzfristiger Versuch nichts bringt, lohnt sich ein Gang zum Spezialisten.

Beatrice Wild
 Toppharm Wyna Apotheke

Literatur:
<https://de.wikipedia.org/wiki/FuB> ;<https://www.dermasence.de/ratgeber/dermasence-wissen/blog/5-fakten-ueber-deine-fuesse>
 Bildnachweis: Olichel auf Pixabay.com

Warum besser in der Praxis

Viele Operationen können heute ambulant durchgeführt werden. Zu meinen Ausbildungszeiten verblieben an einem Leistenbruch, an Krampfadern oder am Meniskus Operierte noch mehrere Tage im Spital nach der Operation. Dies hat sich aus medizinischen und Kostengründen deutlich verändert, diese Operationen müssen heute meist ambulant im Spital durchgeführt werden.



Da für eine ambulante Behandlung die Krankenkasse komplett zahlungspflichtig ist, kommt es hier zu einer leichten, jedoch vorhandenen Kostenreduktion gegenüber dem früher üblichen stationären Aufenthalt, da hier sowohl die Krankenkasse, als auch der Kanton die Behandlung bezahlt.

Für Operationen jedoch, die nicht zwingend am Spital ambulant durchgeführt werden müssen (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Operation von springenden Fingern, gutartige Haut-Tumor-Entfernungen und ähnliches), ist eine operative Versorgung ambulant in der Praxis deutlich günstiger. Bei einer ambulanten Versorgung im Spital rechnet sozusagen jede Berufsgruppe (Narkosearzt, Narkosepfleger, OP-Pfle-

ger, Krankenpflege in der Nachbetreuung, Operateur, OP-Pflege etc.) Arbeitszeit und Aufwand eigenständig ab, was deutlich höhere Kosten verursacht im Vergleich zu einer Operation ambulant in der Praxis, bei welcher der Operateur alle Arbeitsschritte selbst durchführt. Dies vor allem für Operationen, die aus medizinischen Gründen nicht in einem Spital-OP durchgeführt werden müssen (Beispiele siehe oben). Die Durchführung von kleinen und im Praxis-OP problemlos durchzuführenden Operationen im Spital verursacht also viel höhere Kosten und ist auch für den Patienten / die Patientin deutlich aufwendiger. In einer Zeit, in der man im Gesundheitswesen jeden Franken umdreht und ein extremer Fachkräftemangel herrscht, bedarf es dringend auch der Schonung von zeitlichen und personellen Ressourcen im Spital. Sicher, auch bei uns gibt es zunehmend Wartezeiten. Bei nicht dringlichen Operationen versuchen wir jedoch, wenn möglich, zeitnah nach der Erstkonsultation einen Operationstermin zu finden.

Vor allem bei den Handoperationen hat sich eine Betäubung des gesamten Armes, die ich selbst anlege, bewährt. Die Operation wird selbstverständlich erst dann durchgeführt, wenn keinerlei Sensibilität mehr im Operationsgebiet vorhanden ist. Die Operationszeit beträgt meist nur wenige Minuten, anschliessend wird ein fester Verband angelegt, Schmerzmittel rezeptiert und die Nachbehandlungstermine vereinbart.

Dr. med. Michael Kettenring
 Bildnachweis: Engin Akyurt auf Pixabay

Ferien mit Hund



Haben Sie Sommerferien geplant? In der Vorfreude darf man die nötigen Vorbereitungen und Abklärungen wie zum Beispiel die Gültigkeits-Kontrolle von Pass oder Identitätskarte nicht vergessen. Auch Hunde müssen für den Grenzübergang einen Heimtierpass mit Microchip-Nummer und eine gültige Tollwutimpfung vorweisen. Skandinavische Länder und Grossbritannien schreiben zusätzlich eine vom Tierarzt bestätigte Entwurmung im Zeitraum von einem bis fünf Tagen vor der Einreise vor. In gewissen Ländern sind Maulkorb und Leine mitzuführen und Frankreich hat zudem eine Einreisesperre für Kampfhunderassen.

Soviel zu den behördlichen Vorschriften. Zum Schutze der Gesundheit des Hundes empfehlen Tierärzte und -ärztinnen zusätzlich die kombinierte Impfung und einen zuverlässigen Zeckenschutz. Denn in Osteuropa und im Mittelmeer Raum leben Zeckenarten, welche

Blutparasiten übertragen können. Viele der Zeckenschutzpräparate schützen zudem auch vor Mücken, die mit ihrem Stich Krankheiten wie Leishmaniose oder Dirofilariose (Herzwürmer) übertragen. Wegen der Gefahr einer Infektion mit Herzwurmlarven wird auch eine Entwurmung innerhalb von vier Wochen nach Ansteckungsmöglichkeit, also nach der Rückkehr, empfohlen.

Wer mit Fähre/Schiff, Flugzeug oder Bahn reist, sollte vorgängig genau abklären, welche administrativen Vorkehrungen getroffen werden müssen. Häufig ist es einfacher, den Hund zu Hause betreuen zu lassen oder in die Obhut eines Tierheims (die in der Ferienzeit leider oft auch ausgebucht sind) zu geben. Potenzial zur Verbesserung haben auch die SBB: Hunde zahlen hier ein halbes Ticket oder müssen für Fr. 25.– eine Hundetageskarte lösen, dürfen aber nur unter dem Sitz Platz nehmen (und reinigen dabei den Zug von Essensresten). Eine Hundekarte analog der Juniorkarte wie für mitreisende Kinder gibt es leider nicht. Ich werde das Gefühl nicht los, dass Hunde im Zug nicht erwünscht sind.

Haben Sie positive Erfahrungen gemacht auf Ihrer Reise mit Hund? So würden wir uns über den Tipp per E-Mail (kleintierpraxiskueng@bluewin.ch) sehr freuen und ihn auf unserer Website veröffentlichen.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: AnnerleyHub auf Pixabay

Asiat. Staudenknöterich – erfolgreicher Welteroberer



Alles begann in Europa mit der Einfuhr des Japanischen Staudenknöterichs als Zier- und Futterpflanze vor ca. 200 Jahren. Die imposante Knöterichstaude, die bis vier Meter hoch werden kann, war damals wegen des schnellen und üppigen Wachstums begehrt, weil man glaubte, sie als Futterpflanze für das Vieh und im Wald auch als Äsungspflanze für das Rotwild nutzen zu können. Leider machten das Vieh, Hirsche und Rehe diesem Ansinnen einen Strich durch die Rechnung. Sie nahmen die neue Futterquelle nicht an. Die Imker jedoch freuten sich, da der Staudenknöterich eine gute Bienenweide ist und der Honig wohlschmeckend ist. Staudenknöteriche sind zweihäusig, das heisst, es gibt getrennte Pflanzen, männliche mit Pollen und weibliche mit Stempel. Obwohl die ersten aus Asien eingeführten Pflanzen alle weiblich waren und keinen Partner fanden, haben sie sich dennoch erfolgreich verbreitet und wurden bereits im 19. Jahrhundert zur Plage. Es zeigte sich, dass kleinste Bestandteile der Pflanze sich als Sprosswurzel (Rhizom) wieder zu einer ganzen Pflanze entwickeln können und zwar ungeschlechtlich (vegetativ). So sind Gartenabfälle, Erdarbeiten, mitgeschwemmte Pflanzenteile an Wasserläufen, verschleppte Wurzelstücke durch Nagetiere u.a.m. für eine rasante Verbreitung des Knöterichs hauptverantwortlich. Noch im 19. Jahrhundert wurde ein weiterer asiatischer Staudenknöterich nach Europa gebracht, nämlich der Sachalin-Staudenknöterich, der auf der Insel Sachalin verbreitet ist. Er hat grössere, elliptische Blätter im Gegensatz zum Japanischen Staudenknöterich, der herzförmige Blätter besitzt. Er wird

etwas höher als sein japanischer Bruder. In der Urheimat der asiatischen Staudenknöteriche, wo die beiden Arten in getrennten Arealen auftreten, gibt es keinen genetischen Austausch. Doch hier in Europa betreiben die beiden nahen Verwandten Arten Inzest. Der weibliche Japanische Knöterich kann, wenn er auf einen männlichen Sachalin-Knöterich trifft, befruchtet werden. Aus dieser Kreuzung ist ein europäischer Hybrid (Bastard) entstanden. Dieser neue Bastard-Staudenknöterich ist als neue Art sehr fruchtbar und kann sich ebenfalls geschlechtlich weitervermehren. Er ist noch vitaler und wächst noch schneller als seine Eltern. Da er mit weniger Licht auskommt, kann er auch stärker beschattete Bereiche besiedeln. Er wächst nicht nur in Fluss- und Bachauen, sondern auch an Strassenrändern, auf Autobahnmittelstreifen, Industriebrachen und an Bahndämmen. Der invasive Neophyt ist auf der internationalen Anklagebank, auch in Nordamerika, Australien und Neuseeland. Mit seinen dichten Beständen beschattet und verdrängt er die heimische Flora. Da die Rhizome in Mauerritzen, Asphalt, Gleisanlagen usw. hineinwachsen und diese sprengen können, stellen sie einen Gefahren- und Kostenfaktor dar. Das Ausreissen der Wurzelstränge ist kaum praktikabel, da jeder abgebrochene Rest wieder austreibt. Angesagt ist das zwei- bis dreimalige Ausreissen oder Mähen der oberirdischen Pflanzenteile von Mai bis Oktober und muss mindestens während drei Jahren wiederholt und im Folgejahr kontrolliert werden. Dies schwächt den Bestand allmählich. Auch das Beweiden mit Schafen und Ziegen ist eine gute Möglichkeit. Durch Abdecken mit schwarzer Folie und im Extremfall mit Herbizid versucht man ebenso dem Vorrücken des Invasors Herr zu werden. Auf der anderen Seite gibt es auch Nutzen des Staudenknöterichs. Er ist nicht giftig und wird in der asiatischen Küche eingesetzt, wo es viele Rezepte für die jungen Frühjahrestriebe gibt. In der chinesischen Kräuterkunde wird er zudem als Heilpflanze verwendet.

LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



Haushaltsgeräte Küchenbau Reparaturen

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

**24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10**



8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fließen in mein MS-Projekt.

Die Brätzeli sind erhältlich bei:
Bäckerei Sollberger, Gontenschwil
Metzgerei Bolliger, Reinach

oder direkt bei mir bestellen:
www.mikes-braetzel.ch
info@mikes-braetzel.ch

Inseratensponsor: CHS immobilien ag



Die Betriebskommission mit Daniela Marzohl, Markus Peter, Ruedi Hug und Silvia Reidy (v.l.n.r.) freut sich auf die kommende Saison.

Neues Programm im Saalbau Reinach

Im Saalbau Reinach ist die Saison 22/23 schon wieder Geschichte. Gespannt und voller Vorfreude blickt die Betriebskommission auf die nächste bereits durchgeplante Saison. Gespickt mit vielen kulturellen Rosinen, können sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

(dah) – Die Betriebskommission mit Markus Peter, Ruedi Hug, Silvia Reidy und Daniela Marzohl ist ein eingespieltes Team. Seit 2015 arbeiten sie in dieser Konstellation zusammen und stellen jede Saison ein abwechslungsreiches Programm zusammen. So auch wieder in der kommenden Saison. Am 21. Oktober heisst es Vorhang auf und Bühne frei. Das Duo Mona Vetsch und Tom Gisler eröffnet die Saison mit seiner neuen Show «Im mittleren Alter». Die beiden wagen sich erstmalig aus dem wohltemperierten Fernseh- und Radiostudio hinaus auf die Bühne. Mit einer Multiple-Choice-Quiz-Talk-Show, welche einen wilden Mix aus Alltagsbeobachtungen, wissenschaftlichen Fakten und Power-Point-Präsentationen from hell beinhaltet, bringen sie Sorgen, Nöte und Freuden ihrer Generation X ungeschminkt auf die Bühne. Ein weiteres Highlight präsentiert Marco Rima mit seinem Programm «Ich weiss es nicht ...», welches er bereits letztes Jahr dreizehnmal vor Publikum feiern durfte. Mit dem Stück «The

Sound of Silence» zeigt das Theater Rigiblick eine Hommage an das US-amerikanische Duo Simon & Garfunkel. Etwas vorgezogen und anders als erwartet, wird anfangs November eine musikalische Comedy-Krimi-Show über das legendäre Stück «Dinner for One» gezeigt. Was geschah wirklich? An diesem Abend können sie sich von einem turbulent-komödiantischen und musikalischen Live-Theater überraschen lassen. Magisch wird es durch Ben Hyven. Seine Magie-Show wird man so schnell nicht mehr vergessen. Die beiden Klassiker «Neujahrskonzert» der argovia philharmonic oder der «Saalbaustadl» dürfen natürlich auch in dieser Saison nicht fehlen. Den detaillierten Spielplan findet man unter www.saalbau-reinach.ch und die entsprechenden Tickets können ab 29. August erworben werden. Beim neuen Programm sollte also für jedermann etwas dabei sein. Die Betriebskommission freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen in der neuen Saison.



Auf der Sonnenseite des Hallwilersees

Erleben Sie einen traumhaften Badetag auf unserer grossen Liegewiese, umgeben von schattenspendenden Bäumen. Auf der einladenden Restaurantterrasse können Sie täglich kulinarische Köstlichkeiten geniessen oder Ihr Essen einfach mit an den Platz nehmen.

Bewundern Sie den atemberaubenden Sonnenuntergang auf unserem Sonnendeck mit einer langen Sitzbank. Unser gut sortierter Kiosk, sportliche Aktivitäten wie Volleyball und Tischtennis, sowie Pedalo- und Stand-Up Paddle-Verleih sorgen dafür, dass es Ihnen an nichts fehlt. Ab 18 Uhr profitieren Sie von vergünstigtem Eintritt. Besuchen Sie unsere Website für aktuelle Temperaturen und lassen Sie sich von unserem erstklassigen Service begeistern.

tennwil.ch



Instagram



Facebook



Wir suchen dringend ein/e erfahrene/r Koch/Köchin! Weitere Infos finden Sie auf unserer Website.

Sommerlicher Badespass am Hallwilersee

Das Arbeiterstrandbad in Tennwil lädt bei sommerlichen Temperaturen zum Abkühlen im Hallwilersee ein. Gäste von nah und fern kommen seit Wochen, um die Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen und das vielseitige Freizeitangebot zu geniessen.

(Eing.) – Es ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, Sportler und Geniesser gleichermaßen. Ein Sprungturm, ein Floss sowie einen flachen Seezugang sorgen für Badespass aller Altersgruppen. Sportbegeisterte können Volleyball spielen oder an den Pingpong-Tischen auf der Piazza aktiv werden. Zudem können Ruderboote, Pedalos und Stand-Up-Paddle-Boards vor Ort gemietet werden.

Im vergangenen Jahr führte das Arbeiterstrandbad eine Gästenumfrage durch und war begeistert von der regen Teilnahme. Basierend darauf wurden einige Verbesserungen umgesetzt, darunter die Einführung einheitlicher Oberteile für das Personal sowie Anpassungen im Sortiment und in der Speisekarte, um den Bedürfnissen von Veganern und anderen Ernährungspräferenzen gerecht zu werden. Derzeit gibt es auch eine Herausforderung für das Strandbad. Die Suche nach einem Koch oder einer Köchin für die Hauptsaison gestaltet sich als schwierig. Damit der Restaurantbetrieb auch dieses Jahr reibungslos läuft, wird weitere Unterstützung benötigt. Auf die Sicherheit der Besucher wird grossen Wert gelegt. Obwohl es keine Badeaufsicht gibt, hat es eine Seenot-Säule mit einem Notfallknopf sowie Rettungsringe und -bojen. Zwei Mitarbeiter sind ausgebildete SLRG-Rettungsschwimmer und im Notfall sofort einsatzbereit. Für das kulinarische Wohlbefinden der Gäste stehen verschiedene Möglichkeiten zur

Verfügung. Neben einem Grillplatz gibt es ein täglich geöffnetes Selbstbedienungsrestaurant mit feinen und frischen Speisen. Das Restaurant steht auch Passanten und Besuchern ohne Badeeintritt offen. Für eine Kaffeepause mit Gipfeli kann man bereits ab 8 Uhr die Kiosk-Terrasse besuchen. Auch Kultur hat hier einen hohen Stellenwert und es wird ein abwechslungsreiches Sommerprogramm angeboten. Es umfasst Aktivitäten wie das Kilometerschwimmen, Yoga auf der Liegewiese und eine Lesung von Wolfgang Bortlik am 10. August. Das jährliche Badifest am 29. Juli unter dem Motto «80er- und 90er-Jahre» ist ein weiteres Highlight.

Die Website des Arbeiterstrandbads bietet Informationen zur aktuellen Luft- und Wassertemperatur sowie den Windverhältnissen auf dem Hallwilersee. Das Arbeiterstrandbad lädt herzlich ein, die Schönheit des Hallwilersees zu geniessen und die vielfältigen Aktivitäten und Angebote des Strandbads zu erleben.

Für weitere Informationen: Arbeiterstrandbad Tennwil, Strandbadweg 1, 5617 Tennwil, Telefon 056 667 14 34, online über www.tennwil.ch oder folgen Sie uns auf Facebook: facebook.com/StrandbadTennwil/ oder Instagram: instagram.com/arbeiterstrandbad_tennwil/



Martina Moos im Büro ihrer Beratungsräumlichkeiten. Hier erhalten Klientinnen und Klienten professionelle Hilfe.



Coaching für mehr Lebensfreude und Leichtigkeit

Man kann sie als Brückenbauerin, Beraterin und als Begleiterin bezeichnen. Die Rede ist von Martina Moos aus Beinwil am See. Mit ihrem Coaching und ihrer Beratung ist es ihr ein Anliegen, Menschen im Leben weiterzubringen, Ängste und Blockaden zu lösen. «Eine Herzensaufgabe», sagt sie.

(tmo.) – Farbe in das Leben ihrer Klienten zu bringen, ist das Ziel der Beinwilerin. Nicht nur mit dem Malergeschäft, sondern auch mit ihrem zweiten Standbein, dem Coaching und der Beratung, welche die Begleitung in der Persönlichkeitsentwicklung zum Ziel haben. Persönlichkeitsentwicklung geschieht nicht von heute auf morgen. Vielmehr handelt es sich um einen langen Prozess. Einer, der Jahre, vielleicht Monate und in den seltensten Fällen nur Wochen dauert, bis man mit sich im Reinen ist und sich die gewünschte Zufriedenheit einstellt. Das weiss auch Martina Moos. Die Persönlichkeitsentwicklung sei bei ihr persönlich auch seit bereits 15 Jahren ein Thema, wie sie erzählt. Nicht zuletzt auch im Rahmen der Übernahme des elterlichen Malergeschäfts Steiner hat sie sich im Vorfeld einer Coachin anvertraut. In dieser gemeinsamen Zeit hat sie gelernt, sich selber vertrauter zu werden, das Leben aufzuräumen, Ängste, Blockaden und hindernde Verhaltensmuster abzubauen. Dieser Prozess habe bei ihr eine Faszination ausgelöst und das Thema habe sie regelrecht gepackt. Und zwar

so, dass sie im Mai 2022 einen einjährigen Lehrgang in Coaching und Beratung antrat und diesen nun mit dem Diplom als Psychologische Beraterin und Schamanische Heilerin erfolgreich abschloss. Heute empfängt Martina Moos Interessierte und den bestehenden Kundenstamm für persönliche Beratungen und Coachings in einem professionellen Umfeld an der Muttenstrasse 16 in Beinwil am See. Sinn und Zweck sei es, dass die Personen in Gesprächen und mit Aufstellungsarbeit zur inneren Stabilität zurückfinden. Neben arbeitsbezogenem Coaching bietet Martina Moos auch Workshops unter dem Titel «Lebensfreude und Leichtigkeit» für Jung und Alt an. Ganz nach ihrem Slogan «Alles ist möglich». Infos unter: www.martinamoos.ch



VHS Hitzkirch: Programm 2023/24, 1. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **Pilates GE-802:** Daten: 10 x donnerstags, ab 24. August. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-803:** Daten: 10 x montags, ab 21. August. Zeit: 19.45 – 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sybille Noser. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-804:** Daten: 10 x mittwochs, ab 23. August. Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Wirbelsäulengymnastik GE-805:** Daten: 10 x mittwochs, ab 23. August. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Jana Schmid. **Wirbelsäulengymnastik GE-806:** Daten: 10 x mittwochs, ab 23. August. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Jana Schmid. **Wirbelsäulengymnastik GE-807:** Daten: 10 x donnerstags, ab 24. August. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walther. **Wirbelsäulengymnastik GE-808:** Daten: 10 x donnerstags, ab 24. August. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walther.

ALLGEMEINE KURSE

Stegreifsinngen AL-796: Ein Geschenk aus dem Moment heraus. Im Kreis singen wir miteinander, lernen Improvisieren und entdecken Neues an unserer Stimme. Sie werden dabei behutsam und achtsam angeleitet. Daten: Sa., 2. September und

28. Oktober. Zeit: 13.30 – 15.30 Uhr. Kosten: Fr. 60.–. Kursort: Singsaal Schule Hitzkirch. Leitung: Sibylle Schneller-Jost, Stegreifcoachin.

Nähkurs für Anfänger/-innen, Profis oder Fasnächtler/-innen AL-797: Nähen, was das Herz begehrt. Für Ihr Projekt stehen Nähmaschinen, Overlock, Cover und Bügeleisen bereit. Meine Hilfe als gelernte Schneiderin ist Ihnen gewiss. Daten: Mo., 11., 18., 25. September und 2. Oktober. Zeit: 19 – 21 Uhr. Kosten: Fr. 160.–. Kursort: Nähatelier Zaubervaden, Hitzkirch. Leitung: Desiree Riedweg, Schneiderin.

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-798: Dieser exklusive Kurs bietet die Möglichkeit, Kerzenständer, Gartenobjekte, Feuerkörbe oder Ähnliches herzustellen. Daten: Sa., 18. und 25. November. Zeiten: 9 – 16 Uhr. Kosten: Fr. 340.– (exkl. Material). Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeli, Schlosser.

Pilzkurs – die Welt der Pilze AL-799: Sie erhalten einen breiten Einblick in die Pilzkunde sowie eine theoretische und praktische Einführung in die Pilzbestimmung. Theorie: Do., 14., 21. und 28. September. Zeit: 19 – 21 Uhr. Kursort: Schulhaus Mosen. Exkursion: Sa., 30. September. Zeit: 9 – 13 Uhr. Kosten: Fr. 180.–. Leitung: Mirjana Thommen, Pilzexpertin und Monika Senn, eidg. Dipl. Pilzkontrollleurin

Schmetterlinge aufziehen für Einsteiger/-innen AL-800: Ei – Raupe – Puppe – Schmetterling! Der Kurs vermittelt Grundwissen zum The-

ma Schmetterlinge aufziehen im Netzbehälter (Aerarium). Einfach, verständlich und praxisnah, sodass der Start zu Hause sicher gelingt. Datum: Fr., 15. September. Zeit: 18.30 – 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 45.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Reto Künzler, Biologe.


Resilienztraining – Stress lass nach ... AL-801: Steigende Belastungen im Alltag und Beruf fordern uns täglich. Möchten Sie in Stresssituationen zukünftig gelassener bleiben? Suchen Sie Balance und Entspannung? Dann sind Sie herzlich willkommen in diesem Kurs, der Ihre persönliche Resilienz stärkt. Resilienz ist die psychische Widerstandsfähigkeit eines Menschen und kann als

wichtige Gesundheitsförderung beziehungsweise Burnout-Prophylaxe gezielt entwickelt und trainiert werden, damit Sie gestärkt und gelassen Ihr Leben gestalten können. Daten: Fr., 24. November und 1. Dezember. Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr. Kosten: Fr. 75.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Mirjam Herzog, Mental-, Resilienz- und Business-Coach.

INFORMATIONEN


Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Der neue Amarok
Rock & Road & Roll

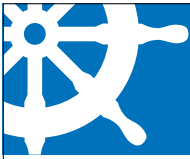


Jetzt entdecken

Das ist Vielseitigkeit
Gebaut für Menschen, für die ein Auto mehr können muss als nur von A nach B zu fahren: Der neue Amarok ist die Vielseitigkeit auf vier Rädern. Mit moderner Technik an Bord meistert er souverän Ihre Herausforderungen. Die Anhängerkupplung mit bis zu 3,5t Anhängelast ist jetzt für alle Modelle verfügbar. Sein neues, einzigartiges Design macht ihn überall zum Blickfang. **Überzeugen Sie sich jetzt vom neuen Amarok.**

 **Nutzfahrzeuge**

Garage Gloor AG
Dorfstrasse 489
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 61
partner.vw-nutzfahrzeuge.ch/gloor



Männich AG

- Motorbootschule
- Segelschule
- Shop
- Bootswerft
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40



Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!

4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt

Inklusive Transport, Entsorgung und MWST

Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri

Pauschalangebot CHF 360.– gegen Vorauszahlung

Rufen Sie uns an!

**Pauschal
CHF 360.–**



AMBIANCE
KÜCHEN  BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00

info@ambiance-kuechen.ch

www.ambiance-kuechen.ch